

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 17 (1923)
Heft: 8

Nachwort: Lebende Worte : aus Pascal (geb. 19. Juni 1623)
Autor: Pascal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Welt gleicht einer Schicht von wirr hingeworfenen Eisenspänchen, bevor der Strom eingeschaltet ist. Wenn nun der Strom kommt, so bildet seine geheimnisvolle Macht nicht eine Linie, sondern deren unzählige, aber es entsteht eine Harmonie, wie keine Menschenhand sie herzustellen vermöchte. So muss in der Welt eine unbegreifliche Kraft, Gotteskraft, einsetzen, um Harmonie und Ordnung zu schaffen, und Gott sei Dank, wir glauben und spüren sie am Werke.»

Gewiss ist es so. Und Gotteskraft braucht es schon, damit eine Siedelung leben kann. Auch ein so freier Mann wie Heinrich Vogeler ist ja zu dieser Erkenntnis gelangt. Eine kommunistische Siedelung bedeutet ungefähr das schwerste Werk, das heute Menschen tun können. Da genügt weder Romantik noch blosse Begeisterung, da muss ein starker innerer Zwang wirken. Da muss ein Berge versetzender Glaube walten und eine Liebe, die nicht aus Fleisch und Blut stammt, — auch nicht aus dem Blütherschen Eros! Alle bösen Triebe der Menschenbrust: Herrschsucht, Eifersucht, Bosheit scheinen gerade dann erst recht lebendig zu werden, wenn sie einmal recht besiegt werden sollen. Aber ich kann mir für Menschen, die in tiefem Ernst und Lauterkeit der Gesinnung eine neue Erde suchen, auch nichts Schöneres denken, als an einem solchen Werke teilzunehmen. Es wird in unserm Kreise ein solcher Versuch gemacht. Er bedarf dringend solcher Menschen, die ihm zu einem Gelingen verhelfen könnten. Sollte es nicht genug solche unter uns geben? Wer hilft uns, die rechten Menschen dafür finden?

Möge auf alle Fälle die Bietenholzsche Schrift reichen Samen austreuen und dieser im Sinne des Gleichnisses vom Säemann aufgehen.
L. R.

Lebende Worte

Aus Pascal (geb. 19. Juni 1623).

Die wahre Beredtsamkeit spottet der Beredtsamkeit; die wahre Moral spottet der Moral.

Der Philosophie spotten, heisst wahrhaft philosophieren.

Die Vergangenheit darf uns nicht in Anspruch nehmen, weil wir in Bezug auf sie bloss unsere Fehler zu bereuen haben; aber die Zukunft darf uns noch weniger berühren, weil sie ganz und gar nicht unsere Sache ist und wir vielleicht nie dahin gelangen. Die Gegenwart ist die einzige Zeit, die wirklich uns gehört und die wir nach dem Willen Gottes brauchen sollen. Auf sie sollen sich unsere Gedanken hauptsächlich beziehen.